

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1832

346 (12.12.1832)

Beilage zur Karlsruher Zeitung. Nr. 346.

Preußen.

Zur Ausführung der Eisenbahn zwischen dem Rhein und der Weser sind mehrere Vorschläge gemacht, von denen man für den zweckmäßigsten die Richtung von Minden nach Köln hält. Die Entfernung zwischen beiden beträgt 32 1/2 Meilen. Die Kosten sind für eine Meile auf 70,000 Thlr. angeschlagen; rechnet man aber auf 75,000, so ergeben sich die Gesamtkosten auf 2,437,500 Thlr., wofür 2 1/2 Mill. gerechnet werden. Die Frachtkosten und Zinsen des Anlagekapitals berechnet man auf 13 1/2 pCt.; werden der Sicherheit wegen 15 pCt. genommen, so ergibt sich die Summe von 375,000 Thlr., wonach, da als jährlicher Transport 700,000 Centner angenommen sind, eine Fracht von 16 Sgr. für den Centner von Minden nach Köln sich herausstellt. Die Güter würden in 6 bis 7 Tagen, mit Dampfswagen oder in einem Tage von Köln nach Minden gebracht werden können. Schon sind eine Menge Aktien unterzeichnet, in der kleinen Stadt Minden allein einige 100. Unternehmen hat sich, dem Vernehmen nach, zur Zahlung der Summe von einer Million erboten, der preussische Staat wird ebenfalls das Unternehmen durch Uebernahme mehrerer Aktien unterstützen, so daß die nöthige Summe ohne Zweifel bald unterzeichnet seyn wird.

Großherzogthum Hessen.

Mainz, 4. Dezember. Das ganze Land darf das zu hoffen haben, daß die größte Mehrheit der gewählten Deputirten, zwar freisinnigen Prinzipien, aber auch der weisen Mäßigung huldigt, wo denn aus der Zusammenwirkung mit unserer im wahren Sinne liberalen Staatsregierung, trotz der für Neuerungen ungünstigen Elemente, sich manche zeitgemäße Verbesserung, in dem Staatshaushalte sowohl als in der Gesetzgebung und Verwaltung, erwarten läßt. Indessen geht das Hauptstreben unserer diesseitigen Abgeordneten zunächst auf — Erhaltung dessen, was wir bereits besitzen. — Ein etwas vermehrtes Exercieren unter den preussischen Truppen gerechnet, bemerkt man an dem hiesigen Plage nichts Unerwartetes. Am Unterrhein aber haben preussische Lieutenants bedeutende Quantitäten Hafer und fast alles nöthige Dirrgemüse aufkaufen lassen. — Ein vor uns liegendes Schreiben aus Berlin spricht von einem dichten Heere der preussischen Gränze stehenden 50,000 Mann starken russischen Heere. Andererseits werden in Metz und Straßburg große Streitkräfte mit aller Eile versammelt. In hiesiges Handlungshaus hat zu diesem Ende allein die Haferlieferung von 30,000 Malter kontrahirt.

(Allg. Ztg.)

Mainz, 5. Dez. Seit ein paar Tagen hat man viel Geschütz zur Achse ankommen sehen, das sofort dem Wasserwege rheinabwärts geht. Es sind größtentheils Stücke von großem Kaliber, die von Erfurt

kommen, und für die preussischen Waffenplätze am Rhein und an der Mosel bestimmt seyn sollen. Eben dahin dauern auch die Verschiffungen an Brod- und Hülsenfrüchten fort, deren Preise mithin steigen. Auch für französische Rechnung sind kürzlich namhafte Quantitäten Weizen aufgekauft worden. (Abg. Esp.)

Redigirt unter Verantwortlichkeit von Ph. Macélot.

Anzeige für Auswanderer nach Nordamerika.

Unter Beziehung an meine früheren Anzeigen, bezwecke ich hiermit, diejenigen Individuen, welche über Bremen nach den vereinigten Staaten von Nordamerika zu reisen beabsichtigen, auf die hier unterm 1. October d. J. erlassene obrigkeitliche Verordnung aufmerksam zu machen. Zugleich verbinde ich damit die Anzeige, daß der größere Theil der hiesigen Schiffsreederei über die Bedingungen sich vereinbart haben, unter denen sie die Schiffskontrakte zur Ueberfahrt abzuschließen bereit sind.

In der obrigkeitlichen Verordnung werden die Auswanderer dringend aufgefordert, vor ihrer Reise nach Bremen die für ihre demnächstige Einschiffung nöthigen Einrichtungen zu treffen, zu welchem Zwecke sie sich an die hiesigen Verfrachter oder Schiffsmäkler oder an die auswärtigen Bevollmächtigten derselben zu wenden haben; ich bringe demnach hiermit zur öffentlichen Kunde daß, ich fortwährend mit dem

Hrn. Georg Schepeler in Frankfurt a/M.

(Wohnhaft am Rosmarkt)

in Verbindung stehe, und derselbe beauftragt ist, die Anmeldungen zur Annahme so wie die demnächst zu entrichtenden a Cto. oder darauf Gelder in Empfang zu nehmen. Nach Empfang der Personenverzeichnisse wird es dann meine Sorge seyn, die Schiffsgelegenheiten dafür prompt möglichst zu besorgen, und die Contrakte darüber einzusenden.

Da zu erwarten steht, daß die Zahl der Auswanderer im Laufe des nächsten Jahres nicht unbedeutend seyn werde, so dürfte mein Rath wohl zu berücksichtigen seyn, die Aufgaben zur Einzeichnung, möglichst frühzeitig einzureichen, und sich dadurch die Ueberfahrt zu einer bestimmten Zeit zu versichern.

Die oben erwähnte obrigkeitliche Verordnung sowohl, als die Bedingungen sind bei dem Herrn Georg Schepeler zur Einsicht und Vertheilung niedergelegt.

Wiederholt bemerke ich, daß die Besorgung der Schiffsgelegenheiten unentgeltlich geschieht, und daß auf direkte Anfragen in frankirten Briefen die erwünschte Auskunft erteilt wird.

Bremen, im November 1832.

Joh. Dörse,
beidigteter Schiffsmäkler.

Literarische Anzeigen.

So eben erschienen und ist in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben, in Karlsruhe bei G. Braun.

Praktisches Lehrbuch der gesammten

Baumwollen-, Leinwand- und Seidenfärberei,

nebst einer gründlichen Anleitung zur

Türkisch- Roth- Färberei,

so wie zu den neu entdeckten und beim Färben der Seide anzuwendenden

Physik- Bänden.

Ein unentbehrliches Handbuch für Färber und Fabrikanten, welche sich mit der Baumwollen-, Flachs-, Garn-, Zeug-, Leinwand- und Seidenfärberei beschäftigen und das Neueste und Vortheilhafteste in diesen Zweigen der Färbekunst kennen lernen wollen. Nach eigenen Erfahrungen und geprüften Vorschriften von

Hermann Schrader,

Kunst- und Schönfärber in Hamburg.

Octav. Engl. Druckpapier. Sauber geheftet 1 fl. 48 kr.

(Berlin, 1832. Verlag der Buchhandlung von C. F. Amelang.)

Schon der Titel des hier angezeigten Buchs gibt die Tendenz und den umfassenden Inhalt desselben hinlänglich zu erkennen, und der Verleger glaubt, mit voller Ueberzeugung, nur noch hinzufügen zu dürfen, daß nicht bloß derjenige, der sich der Färbekunst widmen und darin vervollkommen will, in diesem mit Umsicht und Sachkenntnis verfaßten Buche die genügendste Belehrung, sondern auch mancher schon praktisch gebildete Färber und Fabrikant manches ihm Neue darin finden wird.

Neue Schriften von Karl Spindler.

So eben verläßt die Presse und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Vergißmeinnicht.

Taschenbuch für 1833.

2 Rthlr. 12 sgr. — 4 fl. 30 kr.

Mit 7 trefflichen Stahl- und Kupferstichen von Beyer, Fleischmann und Andern.

Inhalt: Der Liebestrank. — Die Pest zu Marseille. — Die Geleitstage.

Spindler's Vergißmeinnicht (wohl zu unterscheiden von dem Claren'schen Taschenbuch gleichen Titels) wird auch in diesem Jahre unter den bunten Gaben des Winters durch innern Gehalt voranstehen und seinen Platz behaupten trotz aller Concurrenz, die nur im äußerlichen Schmuck mit ihm wetteifern kann, worin übrigens der Jahrgang 1833 ebenfalls mehr als die meisten andern Almanache leistet.

Der Einband verdient, als ein Meisterwerk der Prägekunst, für sich allein schon Aufmerksamkeit.

Von den frühern Jahrgängen des Vergißmeinnichts

auf

1830, 1831, 1832,

die sich eben so sehr durch ihre schönen Kupfer als den interessanten Inhalt auszeichnen, haben wir noch einen kleinen Vorrath. Wer sämmtliche drei Jahrgänge zusammen nimmt, erhält dieselben zu dem Nettopreise von 6 fl. 45 kr. statt 13 fl. 30 kr.

Wir empfehlen dem Publikum ferner die neue Sammlung von Novellen, welche unter dem Titel:

Sommermalven.

Erzählungen und Novellen

von

Karl Spindler.

2 Bände 8. br. 6 fl.

so eben versandt wurde. Dieselben bilden den 14 — 15 Band, die in unserm Verlag erschienenen sämmtlichen Schriften Karl Spindler's von folgenden ältern Werken Spindler's, haben wir in diesem Jahre neue Auflagen veranstaltet.

Der Jesuit.

Sitten- und Charakter-Gemälde

aus

den ersten Jahren des achtzehnten Jahrhunderts.

Von

Karl Spindler.

oder sämmtlicher Werke 8 — 10r Band.

Kettenglieder,

gesammelte Erzählungen

von

Karl Spindler

oder sämmtlicher Werke 11 — 13r Band. 3 Bände 7 fl.

Stuttgart, im Herbst 1832.

Hallberger'sche Verlagsbuchhandlung.

In Karlsruhe, Freiburg und Heidelberg in den Groos'schen Buchhandlungen, in Mannheim bei Löffler, Schwan und Götz und in allen andern badischen Buchhandlungen zu haben.

Jugendchriften zu Christgeschenken.

Mährchen für Söhne und Töchter gebildeter Stände, herausgegeben von Wilhelm Hauff. Zweite Auflage. Taschenform. Gebunden 48 kr.

In diesem Schriftchen gibt der berühmte Verfasser acht anziehende Märchen in trefflicher, der Verfassungskraft der Jugend angemessener Darstellung. Auch Aeltere werden gewiß diese Märchen mit Interesse lesen.

Deutscher Jugendspiegel oder 500 Erzählungen edler Gesinnungen und Handlungen aus der deutschen Geschichte, besonders der neueren. Ein angenehm unterhaltendes und belehrendes Lesebuch für die Schulen des deutschen Vaterlandes von J. G. Hauff. Vier Theile in zwei Bände gebunden. 8. 1832. 70 Bogen. 4 fl.

Diese so eben erschienene Schrift enthält theils kleinere, theils ausführlichere Geschichtserzählungen und Lebensbeschreibungen ehrenwerther, in irgend einer Beziehung vortrefflicher Deutschen. Sie bezweckt, Liebe zum deutschen Vaterland, patriotisches Ehrgefühl und vollsthümlichen Sinn zu wecken und zu beleben, Nachahmung in Gesinnung und That bei der deutschen Jugend zu wirken. Die Darstellung ist durchaus verständlich, klar und würdig. Durch gutes Papier und deutschen Druck und einen für die Bogenzahl sehr billigen Preis hat die Verlagsbuchhandlung die allgemeine Verbreitung dieser belehrenden und unterhaltenden Jugendschrift möglichst erleichtert.

Die Weltgeschichte für die Jugend von J. K. Pfeil. 2 Bände. 1828 und 29. gr. 8. Gebunden. 30 Bogen. 4 fl.

Nicht bloß in flüchtigen Umrissen, sondern in einem etwas ausführlicheren und warmen Gemälde, gibt in diesem Werke der als Jugendschriftsteller sehr beliebte Verf. eine zusammenhängende Erzählung der Hauptbegebenheiten der Weltgeschichte für Leser von 12 — 15 Jahren.

Länder- und Völkerkunde für die Jugend, in Auszügen aus den neuesten merkwürdigsten Reisebeschreibungen, von C. F. Dießsch. 3 Bändchen. 1822 — 26. 8. Gebunden. 56 Bogen. 3 fl.

Dieses Werk, welches sich an die trefflichen Campes Reisebeschreibungen anreihet, enthält Auszüge von 13 der neuesten Reisen, und erläutert zugleich in Noten, was der Jugend unverständlich seyn könnte. Auch für Erwachsene, welche die wesentlichsten Resultate neuerer Reisen zu erfahren wünschen, wird dasselbe belehrend und unterhaltend seyn.

Neue Sammlung von 400 Charaden und Räthseln für Freunde einer geistreichen, das Gemüth ansprechenden Unterhaltung. Vom Herausgeber der „Beispiele des Guten.“ Taschenformat, gebunden 1 fl. 24 kr.

Vorräthig in allen guten Buchhandlungen Badens, in Karlsruhe bei G. Braun, Groos, Marx; in Heidelberg bei Groos, Mohr, Dswald, Winter; Mannheim bei Köppler, Schwan und Göb; Pforzheim bei Köp; Offenburg bei Braun; Freiburg bei Groos, Herder, Fr. Wagner.

Es eben erschien bei Unterzeichnetem und ist vorräthig in Karlsruhe bei Marx, Braun und Macklot folgen- des, für Geographen so wie für jeden Gebildeten interessante Werk zu haben:

Die Erde und ihre Bewohner,

ein
Lehr- und Lesebuch
für
Schule und Haus,
bearbeitet
von

K. Fr. Vollr. Hoffmann.
Zweite Auflage.

gr. 8. Elegant gedruckt und gebunden. 1 fl. 48 kr.

Die erste Auflage dieses Buches erschien vor zwei Monaten, und war 14 Tage nach Erscheinen vergriffen; der beste Beweis für die Vortrefflichkeit desselben! Auch sind dem Verleger seit einiger Zeit so außerordentlich günstige Urtheile der achtungswerthesten Sachkenner und Gelehrten zugekommen, daß er „Hoffmanns Erde“ mit voller Ueberzeugung als ein vorzügliches Lehrbuch für Schulen, und als ein höchst interessantes, wahrhaft belehrendes Bildungsbuch für Jung und Alt hiermit empfehlen kann!

Als Weihnachtsgeschenk dürfte es von keinem Werke unserer Literatur übertroffen werden — es erfüllt den Zweck: nützlich zu seyn und zugleich lebhaft zu unterhalten, auf das Befriedigendste. Druck, Papier und Einband lassen nichts zu wünschen übrig.

Carl Hoffmann in Stuttgart.

Stuttgart. [Neues gemeinnütziges Werk.]
In J. Scheibles Buchhandlung erschien, und in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe zu haben:

Die Wohlstandsquelle der Franzosen.

Ein Hausbedarf des Nützlichsten und Neuesten der Kunst, Handwerke, Haus- und Landwirthschaft, Volksarzneikunde und aller Bedürfnisse des Lebens. Von den zuverlässigsten Künstlern, Handwerkern, Oekonomen, Ärzten und Gelehrten Frankreichs.

Uebersetzt und mit vielen Zusätzen vermehrt. 216 Seiten stark, sehr eleg. broschirt. Preis 48 kr.

Um sich von der großen Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieses wohlfeilen Werkes zu überzeugen, wird es hinreichend seyn, nachstehendem gedrängten Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis einige Aufmerksamkeit zu schenken. — Ueber Absonderungen. Apfelsaft zu bereiten. Ambraessenz. Gegen Ameisenstich. Künstlicher Arrak. Ueber Ausleerungen. Gegen das Erfrieren der Bäume. Alte Bäume tragbar zu machen. Vor- und Nachtheile der Bewegung. Darstellung des Berlinerblau. Gegen Bienenstich. Vortheilhafte Bienenzucht. Bieressig. Bluteigel aufzubewahren. Verbesserung des Bodens ohne Dünger. Branntwein aus Möhren. Gegen die

Bräune. Briefe ohne Kopiermaschine zu kopiren. Gutes Brod aus ausgewachsenem Korn. Gegen Brustübel. Mit leuchtenden Buchstaben zu schreiben. Butter auf holländ. Art. Neues Verfahren zum Einsalzen der Butter. Calmusliqueur. Chlorränderungen. Wohlfeiles Dach. Diamanten nachzuahmen. Eau divine. Eierpunsch. Gegen Einschlafen der Hände. Sich selbst ohne Maschine zu elektrifiziren. Elfenbein zu graviren. Erdäpfelschlichte. Blaue Farbe aus Buchweizenstroh. Wind- und wasserdichte Fenster. Gegen das gelbe Fieber. Firniß für Kupfer. Gegen Frostbeulen. Gebäude gegen Feuchtigkeit zu schützen. Gemälde, welche Sprünge haben, wieder auszubessern. Gesundheitsregel. Getreide einzufalken. In Glas zu äßen. Glühwein zu bereiten. Gegenstände aus Gusseisen mit glänzendem Ueberzuge zu versehen. Gußstahl so weich wie Eisen zu machen. Gegen das Aufspringen der Hände durch Kälte. Den Händen eine schöne weiße Farbe zu geben. Handschriften leicht zu vervielfältigen. Bereitung der Harzfäse. Colorirter Holzschnitt. Gegen die Sucht der Hunde. Gegen den Husten. Imperialpop (engl. Getränke.) Johannisbeerfaß. Johannisbeerwein. Arabische Kaffeebereitung. Kaffee-Essenz zum Aufbewahren. Kartoffelfäse. Kartoffeln zum Füttern u. Mästen des Viehs vortheilhaft zuzubereiten. Misrathene Kartoffeln genießbar zu machen. Nutzen der Kirschentiele. Kirschensaft. Unverbrennbare Kleider. Kleider leicht vom Staub zu reinigen. Das Knetten des menschlichen Körpers. Gegen Kopfschmerz. Kummelliqueur. Kupferstiche auf Holz überzutragen. Kupferstiche, Steinabdrücke, Feder- oder Bleistiftzeichnungen mit Delifarben zu illuminiren und ihnen den Glanz der Delgemälde zu geben. Kutschen vor dem Umwerfen zu schützen. Leder von allerlei Farben zu lafiren, zu vergolden und zu versilbern. Ueber Leibesübungen. Geruchloser Leibstuhl. Lichter mit hohlen Dächten. Liqueurwasser von Erdbeeren. Lithographische Tinte und lithographisches Papier. Gegen Lungensucht. Bleistiftmalerei. Maraschino zu bereiten. Gegen Maulwürfe. Beste Mansfallen. Metallarbeiten zu bronziren. Goldähnliche Metallcomposition. Aufbewahrung der Milch. Indischer Milchpunsch. Neuer Möbelfirniß. Möböl gut zu erhalten. Obstwein zu verbessern und lange aufzubewahren. Ostindische Skulirmethode. Delreinigung. Del für Uhrenmacher. Gegen Ohrenzwang. Künstliches Orangeblutwasser. Papier, das der Feuchtigkeit widersteht. Abgemattete Pferde wieder herzustellen. Gegen das Wechselfieber, Rheumatismus, Strengel, Rogg, Dummheit, Erkältung u. d. d. Pferde. Gute Puffsalbe für Pferde. Pferde sehr wohlfeil zu füttern. Pflanzen einzulegen. Guter, wohlfeiler Punsch. Gegen Rheumatismus. Rum-Gelée. Sauerkraut vor Fäulniß zu bewahren. Gegen die Wurmkrantheit und Pocken der Schaaf. Chinesische Schattenspiele. Schlafen und Wachen. Die Schnellschreibekunst. Mit goldenen Schriftzügen zu schreiben. Gegen die Schwindelsucht. Gegen die Seerkrankheit. Neues Seidenraupenfutter. Seife beim Waschen zu ersparen. Vorzüglicher Seifenspiritus. Vorzüglicher Senf und Senfpulver. Mit dem Sigellack geschwinde und bequemer zu steuern. Auf Stahl mit einer gewöhnlichen Schreibfeder zu graviren. Neue Steindruckmanier. Steindruckplatten von Papier. Gegen Steinschmerzen. Heilmethode der gemeinen Syphilis. Delonomische Tafelkerzen. Die Telegraphen-

schrift. Das Traumatrop. Wind- und wasserdichte Thüren. Gute, schwarze Tinte. Gute, schwarze Tusche. Gegen Unterleibsbeschwerden. Vanillepunsch. Gegen Vergiftung. Regela, um immer schönes Vieh zu haben. Violongeist. Wacholderbranntwein. Medizinischer Nutzen des kalten Wassers. Gegen Wechselfieber. Angezapften Wein gut zu erhalten. Weinessig zu verbessern. Weingeist aus Kastanien. Gegen den Wespenstich. Wolle zu bleichen. Gegen das Wundseyn der Kinder. Vorschriften über das Zahnen der Kinder. Gegen Zahnschmerzen u. s. w.

Lateinische Schulwörterbücher.

So eben ist in der J. B. Metzler'schen Buchhandlung in Stuttgart erschienen:

Kleineres Schulwörterbuch der lateinischen Sprache in etymologischer Ordnung bearbeitet von Dr. E. Kärcher, Hofrath und Professor am Gymnasium zu Karlsruhe. Medianformat. 18 Bogen, auf ganz weißem Druckpapier. 48 kr.

Dieses Wörterbuch ist besonders für jüngere Schüler bestimmt, da das früher von demselben — durch seine trefflichen lexikographischen und etymologischen Arbeiten berühmten — Herrn Verfassers herausgegebene etymologische Schulwörterbuch für Anfänger etwas zu ausführlich seyn dürfte. Was den hier behandelten Stoff betrifft, so wurden die in untern Klassen gewöhnlichen Schulbücher, als: Phädrus, Eutrop, Nepos, Cäsar, Bröders lectiones latinae und die „Chrestomathie aus römischen Klassikern“ besonders berücksichtigt. Damit das Wörterbuch zugleich zu der Uebung des Memorirens der lateinischen Wörter nach etymolog. Ordnung benützt werden kann, sind manche, in den genannten Schriftstellern vorkommende, Wörter und Phrasen, die nicht gerade zu den gewöhnlichen, oder nicht zu den sogenannten klassischen, also nicht in den allgemeinen Kreis des hier behandelten gehören, mit geraden Klammern eingeschlossen, um anzuzeigen, daß sie beim Auswendiglernen übergangen werden sollen. — Zur Erleichterung des Nachsuchens ist die, so viel wir wissen, noch nirgend beobachtete Einrichtung getroffen, den Index in den Text zu verflechten. — Auch von den beiden früheren Wörterbüchern desselben Hrn. Verf., die ihrer vorzüglichen Bearbeitung und ihren sehr billigen Preisen die Einführung in sehr vielen Lehranstalten durch ganz Deutschland verdanken, unter den Titeln:

Schulwörterbuch in lateinischer Sprache in etymologischer Ordnung, von E. Kärcher. Zweite verbesserte Aufl. Medianformat. 1826. 54 kr.
Kleines deutsch-lateinisches Schulwörterbuch für Anfänger von E. Kärcher. Medianformat. 1824. 27 kr.
sind fortwährend Exemplare zu erhalten. Vorräthig in allen guten Buchhandlungen Badens, in Karlsruhe bei G. Brann, Gross, Marx; in Heidelberg bei Gross, Mohr, Dfwald, Winter; Mannheim bei Köppler, Schwan und Götz; Pforzheim bei Käß; Offenburg bei Brann; Freiburg bei Gross, Herder, Fr. Wagner.